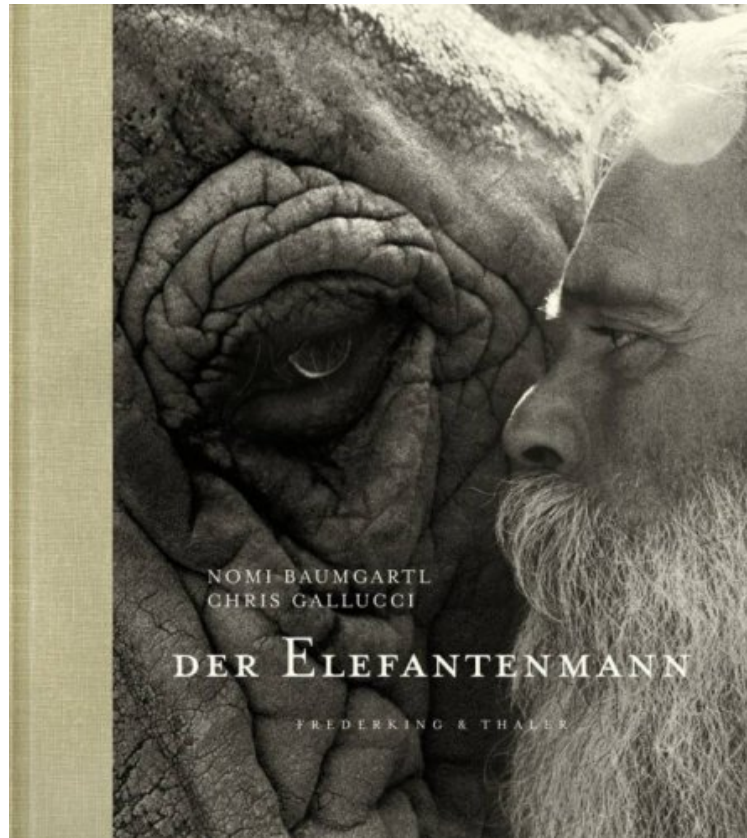


[Download ebook] Der Elefantenmann

Der Elefantenmann

Von Chris Gallucci

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



Produktinformation -Verkaufsrang: #293988 in BcherVerffentlicht am: 2007-02Abmessungen: 11.89 x .94b x 10.47l, Einband: Gebundene Ausgabe160 Seiten | File size: 23.Mb

Von Chris Gallucci : Der Elefantenmann before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Elefantenmann:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen17 von 20 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Mann ja, aber wo ist der Elefant?Von A. HuckIn einer Zeitschrift las ich die Reportage ber den Elefantenmann, und war so begeistert das ich gleich den Bildband bestellte. Ich erhoffte mir noch mehr tolle Fotos, des Mannes mit seinem Elefanten, und war enttuscht, als ich den Band durchblttertete.Die schnsten Bilder, waren die, die auch fr die Werbung verwendet wurden. Dann hatte es noch ca. 8 Fotos von Ihm und dem Elefanten, und die restlichen ca. 20 zeigen ihn alleine, seine Wohnung, sein Motorrad, etc.Sicher der Band trgt den Namen, Der Elefantenmann, aber trotz dem, ich habe mir mehr versprochen.Dann wurde noch versucht die Seiten mit Aufzeichnungen aus seinen Tagebchern zu fllen. Man beginnt so diesen Mann und seine Einstellung zum Leben zu verstehen, aber es ist nicht wirklich interessant.Abschlieend muss ich sagen, der Bildband ist enttuschend, und auf gar keinen Fall 50 Euro wert. Dazu hat er zu wenig Bilder, von denen die meisten noch nicht einmal gut sind.1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr empfehlenswertVon Magdalena BongenDiese Geschichte von Timbo und Chris Gallucci ist beeindruckend. Sie zeigt uns was wirklich wichtig ist im Leben. Ihre Freundschaft, das respektvolle Miteinander und

das grenzenlose Vertrauen das die beiden ineinander hatten. Beiden war im Leben nichts geschenkt worden, und beide kannten es eingesperrt zu sein. Trotzdem haben sie sich nicht unterkriegen lassen, und ihr Wille war ungebrochen. Diese Buch ist lesens- und sehenswert. Die Fotos von Timbo und Chris einfach genial. 9 von 13 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der Elefantenmann Von Doris Iding Wer eine Biografie von Ramana Maharshi liest, wird früher oder später auf die Kuh Lakshmi stoßen, zu der der indische Heilige eine außergewöhnliche Beziehung hatte und die durch ihr Verhalten verdeutlicht, dass Tiere mehr sind, als unbewusste Wesen. Auch in anderen Kulturen gibt es immer wieder Geschichten über enge Beziehungen zwischen Tieren und Menschen, die von einer tiefen Verbundenheit zeugen und beweisen, dass man sich auch ohne Worte mit anderen Wesenheiten verständigen kann. Von einer solchen Beziehung erzählt der Ende Februar erschienene Bildband *Der Elefantenmann*". Es ist die Geschichte von dem Amerikaner Chris Gallucci und dem Elefanten Timbo. Gallucci, ein vorbestrafter tougher Harley-Davidson-Fahrer und lonesome rider, kommt auf seiner Tour quer durch die USA zufällig zu dem Filmset von *Roar* vorbei, an dem neben der Hollywood-Diva Tippi Hedren und deren Tochter Melanie Griffith unzählige Löwen, Pumas und Tiger sowie zwei Elefanten mitwirken. Chris, sofort fasziniert von dem Elefantenbullen, bewirbt sich auf der kleinen Ranch von Shambala als Elefantentrainer, wo die Tiere nach Drehschluss ein Zuhause finden. Insgesamt 30 Jahre lebt Chris ausschließlich mit dem Elefanten zusammen und ist der einzige, den der wilde Elefant an sich heranlässt. Diese außergewöhnliche Beziehung hat die Münchner Fotografin Nomi Baumgartl nun in kraftvollen, suggestiven Bildern festgehalten. Sie zeigt die kleine Welt der beiden: die Spaziergänge mit Timbo am Rande der Mojavo-Wüste, das tägliche Training von Chris mit dem Bullen und seine Leidenschaft für polierte Messer und seinen Chopper. Neben beeindruckenden Fotografien geben Auszüge aus Chris' Tagebuch einen tiefen Einblick in dessen Seele, verraten die kleinen und großen Sorgen, die er sich um den Elefanten macht und spiegeln die Freude, das Glück und die Erfüllung wieder, dass der einsame Mann durch den Elefanten erfahren. Und sie geben Auskunft über den tiefen Schmerz, den Chris nach Timbos Tod erfährt. Ein berührender Bildband, der den Betrachter eintauchen lässt in eine Welt jenseits der Worte.

Der Bildband erinnert an den Film *Die große Stille* von Philip Grönning. Ein Buch, in dem das Leben eines Auenseiters geschildert wird, der sich um einen Elefanten kümmert, soll etwas mit einem Film gemein haben, der das Leben von Mönchen in einem abgelegenen Karthuserkloster dokumentiert? In der Tat. Beide Male faszinieren die Einblicke in Lebensweisen unter Extremsituationen. Beide Male beeindruckt die unbedingte Hingabe, mit der man sich auf den gewählten Weg einlässt. Mag so ein Leben dem flüchtigen Betrachter karg erscheinen, derjenige, der versteht, genauer hinzusehen, vermag die Befriedigung zu spüren, die so ein Leben mit sich bringen kann. Hauptakteure im Bildband *Der Elefantenmann* sind Timbo, der größte und größte afrikanische Elefantenbulle Nordamerikas und Chris Gallucci, viele Jahre lang ein ebenso rebellischer Dickhüter wie sein tierischer Gefährte. Der Zufall brachte beide am Rande der Mojave-Wüste, genauer gesagt in Shambala, einem Reservat für Wildtiere, zusammen. Fast dreißig Jahre sollte die innige Beziehung zwischen Mensch und Tier dauern. Der Elefantenmann schildert in ehrlichen Bildern, wie dieses Leben aussieht. Immer wieder ziehen gerade die Detailaufnahmen die Aufmerksamkeit des Betrachters auf sich. Hier eine doppelte Abbildung von Chris, dem Elefantenmann, auf dem nur seine geschlossenen Augen und die zerfurchte Stirn zu sehen ist. Dort eine doppelte Abbildung von Timbo, auf der sein welliges Ohr und Teil seines zerfurchten Rüssels sowie sein Auge mit den langen Wimpern zu sehen ist. Dieser Bildband im Format von ca. 30x27 cm, erschließt sich niemandem, der auf sensationsheischende Fotos und Berichte aus ist. Er verlangt vielmehr ein behutsames Sicheinlassen auf die ungewöhnliche Lebensgemeinschaft, wie sie in zarten Momenten festgehalten wird. Kurze, dichte Texte erzählen von den Gefühlen, von Nöten und Ängsten, aber auch Freuden, die Timbo und Chris miteinander teilen durften. Ein herausragender Bildband, klug und einfühlsam, der ebensolche Leser verdient. -- Anne Hauschild

Kurzbeschreibung Keine Schwäche zeigen, cool bleiben, egal was kommt - so lautete die Losung, die Chris Galluccis Leben bestimmte. Mit 12 lief er von zuhause weg, mit 16 landete er zum ersten, aber nicht zum letzten Mal im Gefängnis. Chris' Leben spielte sich am Rande der Gesellschaft ab, war geprägt von Rebellion und Aggression. Das sollte sich erst ändern, als er zufällig auf das Filmset von *Roar* stieß, einem Film, an dem neben Hollywood-Diva Tippi Hedren und Tochter Melanie Griffith unzählige Löwen, Pumas und Tiger sowie zwei Elefanten mitwirkten. Chris war sofort fasziniert von Timbo, dem riesigen Elefantenbullen, und bewarb sich als Elefantentrainer auf der kleinen Ranch von Shambala, wo die Tiere nach Drehschluss ihr Zuhause fanden. Um das Vertrauen des Dickhüters zu gewinnen, kettete er sich die erste Nacht neben Timbo im Stall fest und wirft den Schlüssel weg - der Beginn einer beinahe 30-jährigen Beziehung, die den Wilden in Chris bündigt. In kraftvollen, suggestiven Bildern hält die Fotografin Nomi Baumgartl das fest, was das Leben des Elefantenmanns Chris Gallucci ausmacht: die kleine Welt der Ranch, die Spaziergänge mit Timbo am Rande der Mojave-Wüste, Chris' tägliches Training mit dem Riesenbullen, seine Leidenschaft für polierte Messer und blitzende Harleys und immer wieder der Gigant Timbo. Auszüge aus Chris' Tagebuch geben zugleich einen tiefen Einblick in dessen Seele. Sie verraten seine leisen Zweifel, seine großen und kleinen Sorgen um Timbo und spiegeln die Freude, die Erfüllung, das Glück, das Chris durch den Elefanten erfährt.

Dieser außergewöhnliche Bildband beeindruckt durch seine stille Kraft, die in Wort und Bild die intensive Beziehung und geistige Verbindung zwischen Tier und Mensch einfängt, zwischen Timbo und Chris. Das Buch zur preisgekrönten TV-Dokumentation *Der Elefantenmann* von Daniel Opitz (Ocean Mind). Klappentext Keine Schwäche zeigen, cool bleiben, egal was kommt - so lautete die Losung, die Chris Galluccis Leben bestimmte. Mit 12 lief er von zuhause weg, mit 16 landete er zum ersten, aber nicht zum letzten Mal im Gefängnis. Chris' Leben spielte sich am Rande der Gesellschaft ab, war geprägt von Rebellion und Aggression. Das sollte sich erst ändern, als er zufällig auf das Filmset von *Roar* stieß, einem Film, an dem neben Hollywood-Diva Tippi Hedren und Tochter Melanie Griffith unzählige Löwen, Pumas und Tiger sowie zwei Elefanten mitwirkten. Chris war sofort fasziniert von Timbo, dem riesigen Elefantenbulle, und bewarb sich als Elefantentrainer auf der kleinen Ranch von Shambala, wo die Tiere nach Drehschluss ihr Zuhause fanden. Um das Vertrauen des Dickhuters zu gewinnen, kettete er sich die erste Nacht neben Timbo im Stall fest und wirft den Schlüssel weg - der Beginn einer beinahe 30-jährigen Beziehung, die den Wilden in Chris bindet. In kraftvollen, suggestiven Bildern holt die Fotografin Nomi Baumgartl das fest, was das Leben des Elefantenmanns Chris Gallucci ausmacht: die kleine Welt der Ranch, die Spaziergänge mit Timbo am Rande der Mojave-Wüste, Chris' tägliches Training mit dem Riesenbulle, seine Leidenschaft für polierte Messer und blitzende Harleys und immer wieder der Gigant Timbo. Auszüge aus Chris' Tagebuch geben zugleich einen tiefen Einblick in dessen Seele. Sie verraten seine leisen Zweifel, seine großen und kleinen Sorgen um Timbo und spiegeln die Freude, die Erfüllung, das Glück, das Chris durch den Elefanten erfährt. Dieser außergewöhnliche Bildband beeindruckt durch seine stille Kraft, die in Wort und Bild die intensive Beziehung und geistige Verbindung zwischen Tier und Mensch einfängt, zwischen Timbo und Chris. Das Buch zur preisgekrönten TV-Dokumentation *Der Elefantenmann* von Daniel Opitz (Ocean Mind).